



Münzbach hilft Leid zu lindern:

Weltweit sind unzählige Menschen aufgrund von Kriegen gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Viele Menschen haben unverschuldet alles verloren bei dem Versuch ihr Leben und das Leben ihrer Kinder zu retten. Österreich bekennt sich dazu, hilfs- und schutzbedürftige Flüchtlinge, die aufgrund von Krieg und politischer Verfolgung ihr Land verlassen mussten, aufzunehmen. In den Erstaufnahmestellen, die vom Bund betrieben werden, erfolgt eine Erstversorgung dieser Flüchtlinge. Nach der Erstversorgung werden die Flüchtlinge nach fairen und gerechten Maßstäben in den neun Bundesländern aufgenommen und versorgt.

Das Land Oberösterreich beauftragt humanitäre, kirchliche und private Einrichtungen mit der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen. Sowohl die zuständigen Stellen des Landes als auch die humanitären, kirchlichen oder privaten Einrichtungen prüfen und besichtigen mögliche Objekte.



Foto: Intern. Förderung des Roten Kreuzes / Ibrahim Malla



Liebe Münzbacherinnen und Münzbacher!

In Oberösterreich wird auf eine Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge in überschaubaren Einheiten und in Form von organisierten Quartieren gesetzt. Betrieben werden diese organisierten Quartiere zum Beispiel von der Caritas, der Volkshilfe, dem Roten Kreuz oder auch privaten Betreibern.

Um kursierenden Gerüchten und möglichen Halbwahrheiten vorzubeugen, kann ich euch bestätigen, dass unsere Gemeinde ab der zweiten Hälfte des Monats Jänner 2016 als möglicher Standort für Flüchtlingsquartiere durch Bund und Land ausgewählt wurde. Genaueres über Unterbringung, mögliche Unterstützung durch die Bevölkerung, Vereine und Institutionen werden wir bei einer Informationsveranstaltung am Freitag, 15. Jänner 2016, 19:30 Uhr durch die Verantwortlichen von Bezirkshauptmannschaft, Rotes Kreuz, Polizei und Land OÖ. erfahren.

Die Asylwerber in Münzbach werden vom Roten Kreuz untergebracht und betreut. Die Quartiere werden in der Form eines Selbstversorgungsquartiers geführt. Das bedeutet, dass die Flüchtlinge € 5,50 täglich erhalten und sich damit selbst verpflegen müssen. Diese Selbstversorgung führt zu mehr Zufriedenheit bei den Flüchtlingen, da sie ihren Speiseplan selbst bestimmen können und eine Aufgabe haben. Außerdem wird damit die lokale Wirtschaft gestärkt, da die Flüchtlinge die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort nutzen.

Wir Münzbacherinnen und Münzbacher sind dafür bekannt, in Notsituationen zusammenzustehen und gemeinsam – unabhängig von politischer Zugehörigkeit - anzupacken. In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des Landes Oberösterreich für euer Verständnis und eure Mithilfe bei der Versorgung und Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Mitmenschen.

Termin: Freitag, 15. Jänner 2016, 19:30 Uhr
Ort: Gasthaus Langeder, Markt 6

Der Bürgermeister:
Josef Bindreiter, e.h.

Der Vizebürgermeister:
Gottlieb Lumesberger, e.h.

ÖVP-Fraktionsobmann:
Gerald Langthaler, e.h.

SPÖ-Fraktionsobmann:
Hofer Richard, e.h.

FPÖ-Fraktionsobmann:
Riegler Martin, e.h.

